

Major Depression Inventory (MDI)

Autoren	Bech, P. und Kollegen
Originalpublikation	Bech P, Rasmussen N-A, Olsen LR, Noerholm V, Abildgaard W. The sensitivity and specificity of the Major Depression Inventory, using the Present State Examination as the index of diagnostic validity. J Affect Disord 2001; 66: 159-164
Übersetzung	unbekannt
Verfügbarkeit	Keine Nutzungsgebühr; Der Fragebogen ist frei verfügbar und kann uneingeschränkt genutzt werden (s. www-Ressourcen).
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none">• Fragebogen zur Erfassung der Symptome der Major Depression nach ICD-10 oder DSM-5• Anwendbar für alle Altersgruppen ab 16 Jahren• Wird gerne verwendet als Interview zur Major Depression-Diagnostik
Anzahl der Items / Bearbeitungszeit	<ul style="list-style-type: none">• 10 Items, davon 2 Items bzw. in der revidierten Fassung 3 Items unterteilt in je zwei Antwortmöglichkeiten a) und b)• Bearbeitungszeit: unter 5 Minuten
Itemformulierung	<ul style="list-style-type: none">• Erfragung der Häufigkeit (Tage) der Symptome der Major Depression nach ICD-10 in den letzten zwei Wochen: „Wie viel der Zeit in den letzten zwei Wochen...<ol style="list-style-type: none">1. Haben Sie sich bedrückt oder traurig gefühlt?2. Hatten Sie kein Interesse an Ihren täglichen Aktivitäten?3. Hatten Sie das Gefühl, dass Ihnen Energie und Kräfte fehlen?“ usw.• Antwortskala: vierstufige Likert-Skala: 5 – „Die ganze Zeit“ 4 – „Die meiste Zeit“ 3 – „Etwas mehr als die Hälfte der Zeit“ 2 – „Etwas weniger als die Hälfte der Zeit“ 1 – „Einen Teil der Zeit“ 0 – „Zu keinem Zeitpunkt“
Einsatzmöglichkeiten	Wissenschaft und klinische Praxis

Kurzbeschreibung	<p>Das MDI ist ein 10-Item-Selbstberichtsinventar zur Bewertung der Schwere einer Depressionssymptomatik und/oder Beurteilung einer möglichen Major Depression Störung gemäß Diagnosekriterien der ICD-10 oder des DSM-5. Die erfragten Symptome sind an der ICD-10 orientiert, lassen sich (im Unterschied zu dem ähnlichen Fragebogen PHQ-9) aber auch nach DSM-Klassifikation auswerten.</p>
Theoretischer Hintergrund	<p>Entwickelt zur Erfassung der 10 definitorischen Symptome der Major Depression nach ICD-10 und damit zur Erfassung von Major Depression Störungen mittels Selbstbericht anhand der Diagnosekriterien der ICD-10 oder des DSM-5</p>
Entwicklung des Verfahrens	<p>2001 entwickelt von der dänischen Arbeitsgruppe um Bech, der sich seit den 1970er Jahren mit psychometrischer Testentwicklung insbesondere hinsichtlich der Psychometrie depressiver Störungen befasst hat (u. a. (Mit-)Entwickler der Bech-Rafaelsen-Melancholie-Skala, des WHO-5 Fragebogens und der GRID-Fassung der HAMD). Das MDI wurde so gestaltet, dass seine 10 Items die definitorischen Symptome der Major Depression nach ICD-10 abfragen. Hierin besteht ein relevanter Unterschied zu dem ähnlichen Fragebogen PHQ-9, welcher die 9 definitorischen Major Depression-Symptome nach DSM erfasst, denn dadurch ist es möglich, das MDI für Major Depression nach ICD-10 oder DSM-5 auszuwerten, während der PHQ-9 ausschließlich die DSM-basierte Auswertung gewährleistet. 2012 wurde eine minimale Revision des MDI vorgenommen: Das Item 9 zu Schlafproblemen wurde in zwei Antwortmöglichkeiten a) und b) unterteilt, um Symptome der Insomnie und Hypersomnie zu differenzieren. Ansonsten sind seit der Entwicklung keine Änderungen der Skala erfolgt, was für die Bewährung und Validität der Skala spricht.</p>
Aufbau und Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau: Eindimensionale Summenskala aus 10 Items zu Symptomen der Major Depression nach ICD-10; Items 8 – 10 sind unterteilt in Antwort a) und b), wobei jeweils die höchste Antwort gezählt wird. • Dimensionale Auswertung: Durch Summation der Itemwerte (Wertebereich 0 – 5) wird ein Summenwert errechnet, welcher als Maß der Depressionsschwere gilt; der Wertebereich liegt bei 0 – 50, wobei höhere Werte größere Depressionsschwere

anzeigen. Die vom Testautor vorgeschlagenen Cut-Off-Werte sehen folgende Differenzierung vor (für deutsche Populationen nicht bestätigt):

- 0 – 20 Punkte: keine/zweifelhafte Depression
- 21 – 25 Punkte: leichte Depression
- 26 – 30 Punkte: mittelgradige Depression
- 31 – 50 Punkte: schwere Depression

- **Kategoriale Auswertung:**

- *Algorithmus nach ICD-10:*

- Major Depression, leicht: 2 der ersten 3 Items sind mit mindestens 4 Punkten und 2 oder 3 der übrigen 7 Items mit mindestens 3 Punkten bewertet.
- Major Depression, mittelgradig: 2 der ersten 3 Items sind mit mindestens 4 Punkten und 4 der übrigen 7 Items mit mindestens 3 Punkten bewertet.
- Major Depression, schwer: alle der ersten 3 Items sind mit mindestens 4 Punkten und 5 oder mehr der übrigen 7 Items mit mindestens 3 Punkten bewertet.

- *Algorithmus nach DSM-IV:*

Major Depression (ohne Schweregraddifferenzierung):
 Mindestens fünf der erfassten Symptome mit Ausnahme von Item 4 (reduziertes Selbstvertrauen) sind mit mindestens 3 Punkten bewertet und mindestens eines davon ist Symptom 1 oder 2.

Objektivität	Fragebogentest mit objektiver Item- und Skalenbewertung
Reliabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Konsistenz: 0.89 • Test-Retest-Reliabilität: 0.89
Validität	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe inhaltliche Validität (Items erfassen die definitorischen Symptome der Major Depression nach ICD-10) • Gute konvergente Validität bzgl. anderer Depressionsmaße: SCL-90-Depressionsskala 0.79, HAMD 0.80 – 0.86, CES-D 0.89, Zung Depression Rating Scale (ZDRS) 0.76, Bech-Rafaelsen-Melancholie-Skala (BRMS) 0.83 • Gute faktorielle Validität: einfaktorielles/eindimensionales

	<p>Struktur (Depressionsschwere)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstruktvalidität im Sinne von guten Screeningeigenschaften für diagnostizierte Major Depression: Sensitivität: 0.86 – 0.92, Spezifität: 0.82 – 0.94; in einer Studien von Bech et al., 2015 wurden anhand des MDI-Algorithmus für Major Depression nach DSM-IV 74% und nach MDI-Algorithmus für Major Depression nach ICD-10 78% aller major-depressiven Patienten (MINI-Interview) korrekt identifiziert.
Sonstige Kriterien	Gute Ökonomie
Normen	Keine Normwerte für Deutschland
Kurzform	N/A
Verwandte Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Center for Epidemiologic Studies Depression Scale (CES-D) • Beck Depressions-Inventar (BDI) • Patient Health Questionnaire – Depression (PHQ-9)
Abschließende Bewertung	Effizienter Fragebogentest mit hoher Validität bzgl. Major Depression; erlaubt die Beurteilung der Schwere depressiver Symptome (dimensionale Auswertung) sowie einer Major Depression Störung (kategoriale Auswertung).
www-Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Originalfassung (deutsch)</u> https://www.psykiatri-regionh.dk/CCMH-english/Rating-scales-and-questionnaires/Documents/MDI_German.pdf • <u>Revidierte Fassung von 2012 (deutsch)</u> https://www.psykiatri-regionh.dk/CCMH-english/Rating-scales-and-questionnaires/Documents/MDI_German_Updated_2013.pdf • <u>Auswertungsanleitung (englisch)</u> https://www.psykiatri-regionh.dk/CCMH-english/Rating-scales-and-questionnaires/Documents/MDI_Score_KeyInstr_UPDATED.pdf
Literatur	<p>Bech P, Rasmussen N-A, Olsen LR, Noerholm V, Abildgaard W. The sensitivity and specificity of the Major Depression Inventory, using the Present State Examination as the index of diagnostic validity. J Affect Disord 2001; 66: 159-164</p> <p>Olsen LR, Jensen DV, Noerholm V, Martiny K, Bech P. The internal and external validity of the Major Depression Inventory in measuring severity of depressive states. Psychol Med 2003; 33, 351-356</p>

-
- Iverson GL, Remick R. Diagnostic accuracy of the British Columbia Major Depression Inventory. *Psychol Rep* 2004; 95: 1241-1247
- Rasmussen NA, Schrøder P, Olsen LR, Brødsgaard M, Undén M, Bech P. Modafinil augmentation in depressed patients with partial response to antidepressants: a pilot study on self-reported symptoms covered by the Major Depression Inventory (MDI) and the Symptom Checklist (SCL-92). *Nord J Psychiatry* 2005; 59: 173-178
- Cuijpers P, Dekker J, Noteboom A, Smits N, Peen J. Sensitivity and specificity of the Major Depression Inventory in outpatients. *BMC Psychiatry* 2007; 7: 39
- Konstantinidis A, Martiny K, Bech P, Kasper S. A comparison of the Major Depression Inventory (MDI) and the Beck Depression Inventory (BDI) in severely depressed patients. *Int J Psychiatry Clin Pract* 2011; 15: 56-61
- Bech P, Christensen EM, Vinberg M, Østergaard SD, Martiny K, Kessing LV. The performance of the revised Major Depression Inventory for self-reported severity of depression--implications for the DSM-5 and ICD-11. *Psychother Psychosom* 2013; 82: 187-188
- Bech P, Timmerby N, Martiny K, Lunde M, Soendergaard S. Psychometric evaluation of the Major Depression Inventory (MDI) as depression severity scale using the LEAD (Longitudinal Expert Assessment of All Data) as index of validity. *BMC Psychiatry* 2015; 15: 190
-